

Handwerk metallnachrichten



Bezirk
Baden-Württemberg

Kfz-Handwerk Baden-Württemberg – Nr. 4 Tarifrunde 2006

April 2006

Arbeitgeber provozieren mit ihrem Minus-Angebot

Weniger Stundenentgelt! Jetzt Aktionen vorbereiten!

Mit einer Provokation der Arbeitgeber endete die dritte Tarifverhandlung im Kfz-Handwerk in Baden Württemberg. Die Kfz-Chefs boten zwar 1,8 Prozent mehr Lohn und Gehalt, verlangten aber im Gegenzug, dass die Beschäftigten 10 Minuten pro Tag (5 Tage im Jahr) umsonst arbeiten.

Eine Verlängerung der Arbeitszeit von 5 Tagen im Jahr, entspricht einem Stundenlohnanteil von 2,3 Prozent. Zieht man die angebotene Steigerung bei den Einkommen von 1,8 Prozent ab, müssen die Beschäftigten für ihre guten Leistungen an ihrem Arbeitsplatz ein Minus beim Stundenlohn von 0,5 Prozent in Kauf nehmen. „Diese Provokation können wir nicht hinnehmen“, kritisierte Jürgen Ergenzinger, der Verhandlungsführer der IG Metall, das Angebot. Zudem sollen die Azubis mit einer Nullrunde abgespeist werden und der Übernahmetarifver-



Wie hier bei Volkswagen Originalteile in Ludwigsburg kam es landesweit zu ersten Aktionen und Warnstreiks im Kfz-Handwerk.

trag für Azubis soll ersatzlos gestrichen werden, so die Arbeitgeber. Außerdem wird eine längere Arbeitszeit über 1200 Arbeitsplätze in Baden-Württemberg kosten. „Das ist nicht zu verantworten“, so Jürgen Ergenzinger.

Die Tarifkommission der IG

Metall war sich einig. Gegen diese Provokationen helfen nur Aktionen in den Betrieben. „Wir können einen akzeptablen Tarifvertrag nur erreichen, wenn die Beschäftigten in den Betrieben den nötigen Druck entfalten“, so Jürgen Ergenzinger.

Schon gewusst?

Es geht wieder aufwärts. Der Verband der deutschen Automobilhersteller meldete für März 2006 ein Plus bei den PKW-Neuzulassungen von 6 Prozent, bei den Nutzfahrzeugen sogar um 16 Prozent!

Tarifkommission: Jetzt wird es landesweit zu Aktionen kommen

Detlef Brandt, Autohaus Joncker, Heidelberg: „Unsere Belegschaft ist strikt gegen jeder Ausweitung der Arbeitszeit. Das Angebot der Arbeitgeber wird zu entsprechenden Aktionen führen.“

Wilfried Haass, Daimler-Chrysler-Niederlassung, Mannheim: „Unsere Belegschaften sind gegen jede

Verlängerung der Arbeitszeit. Jetzt wird es bei den Niederlassungen landesweit zu Aktionen kommen.“
Guilhermina Couto, VW Originalteile, Ludwigsburg: „Die Verlängerung der Arbeitszeit kostet Arbeitsplätze. Dass die Azubis nicht mehr bekommen sollen, ist ebenso wenig hinnehmbar wie das Minus von 0,5 Pro-

zent beim Stundenlohn. Alles wird teurer. Wir haben nichts zu verschenken.“

Jürgen Weigel, Autozentrum Hagelauer, Neckarsulm: „Wir akzeptieren in keiner Weise die verlängerte Arbeitszeit, die zu einem geringeren Stundenlohn führt. Die Nullrunde bei den Azubis und den Wegfall des Übernahme-Ta-

rifvertrages bei den Azubis können wir nicht hinnehmen.“

Günter Axtmann, MAN Nutzfahrzeuge, Karlsruhe: „Das Angebot der Arbeitgeber ist nicht hinnehmbar. Einer längeren Arbeitszeit können wir nicht zustimmen, weil wir nicht noch mehr Kollegen zum Arbeitsamt schicken wollen.“

Metall-Handwerker in die IG Metall Jetzt Mitglied werden

**Starke
Tarifverträge
exklusiv für
Mitglieder**

**mit kürzeren
Arbeitszeiten,
6 Wochen Entgeltfort-
zahlung bei Krankheit,
6 Wochen Urlaub und
steigende Einkommen**

**Starke
Leistungen
exklusiv für
Mitglieder**

**mit Beratung rund um
den Arbeitsplatz,
Arbeitsrechtsschutz,
Streikunterstützung,
Versicherung bei Frei-
zeitunfall, Monatsma-
gazin „Metall“**

Damit wir noch stärker werden

Beitrittserklärung und Einzugsermächtigung

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name, Vorname: Geb.-Datum:

Straße: Betrieb:

PLZ: Ort:

Mitgliedsbeitrag EUR: (1% des monatl. Bruttoeinkommens) ab Monat:

Ich bin vollzeitbeschäftigt teilzeitbeschäftigt Auszubildende/r

gewerbl. Arbeitnehmer/in

Angestellte/r kaufm. techn. Meister

Name des Kreditinstituts:

BLZ: Kto.-Nr.:

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach Paragraf 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von einem Prozent des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit einzuziehen. Ich bin damit einverstanden, dass die IG Metall personenbezogene Daten über mich mithilfe von Computern speichert und zur Erfüllung der Aufgaben der IG Metall verarbeitet.

Datum: Unterschrift:

Impressum:

IG Metall-Bezirk

Baden-Württemberg,

Jörg Hofmann,

Stuttgarter Str. 23,

70469 Stuttgart.

Redaktion: Jürgen Ergenzinger

Edgar Buck.

Foto: privat,

Telefon (0711) 16581-0,

Telefax 16581-30.

E-Mail

bezirk.baden-wuerttemberg@

igmetall.de,

http://www.bw.igm.de

Druck: apm AG,

Kleyerstraße 3,

64295 Darmstadt.